

# Eben seins In poenam vivo

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ach, Jungfrau, es ist satt! Der Pfeil von  
deinen Augen,
- 2 der sich in mich verkroch, der wegert mir  
den Tod.
- 3 Mir wäre Sterben Lust; das will ja ganz  
nicht taugen;
- 4 weil ich im Leben bin, so bin ich in der Not.
- 5 Dein Antlitz ist die Bank, darauf ich bin  
gestreckt,
- 6 da werd' ich aufgedehnt. Dein, was man  
himlisch nennt,
- 7 hat einmal in mein Herz' ein Feuer  
angestecket,
- 8 das mich entzündet stets und nimmermehr  
verbrennt.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[Eben seins In poenam vivo](#)“ von [Paul Fleming](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Paul Fleming	<b>Titel</b>	„Eben seins In poenam vivo“
<b>Verse</b>	8	<b>Wörter</b>	74
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









